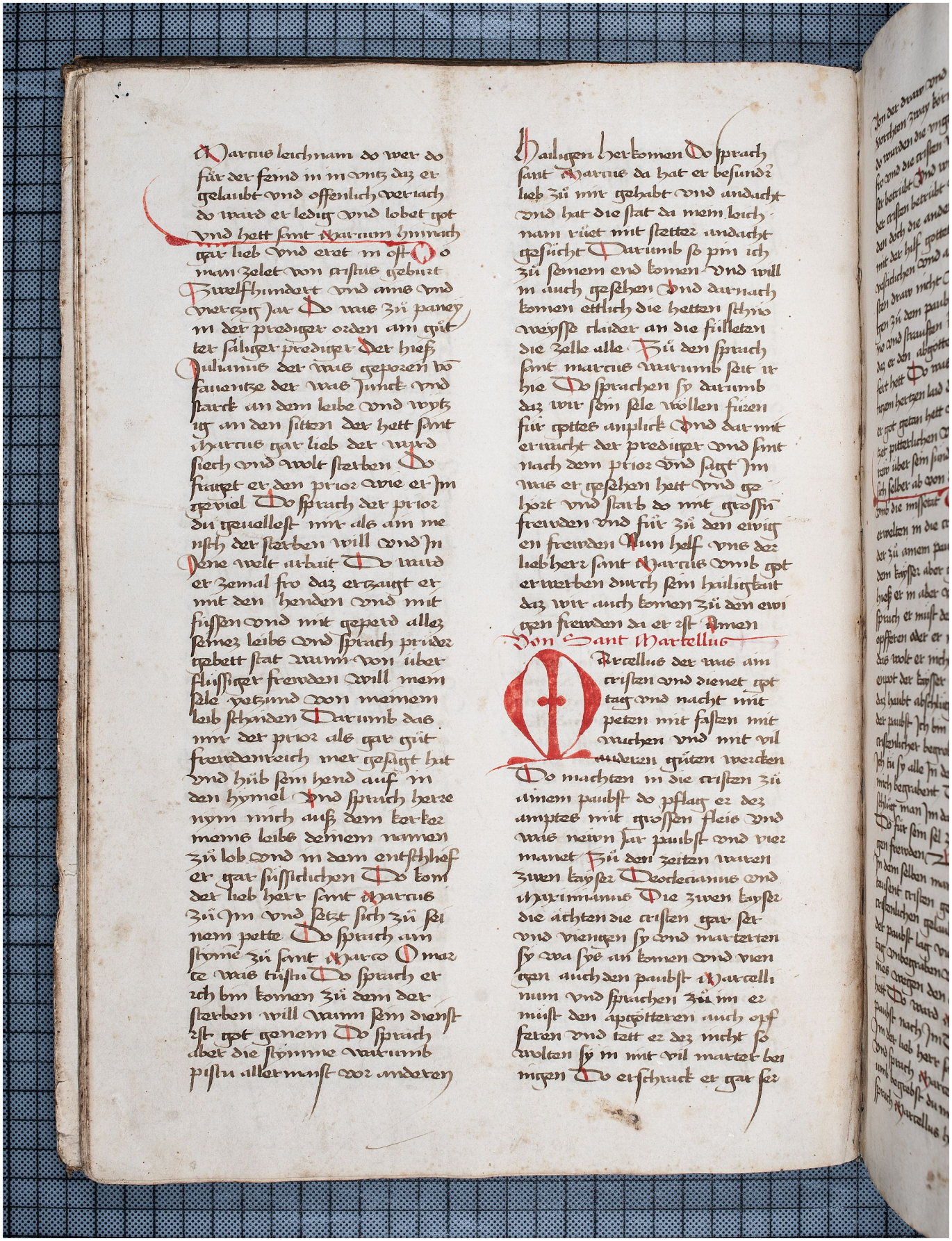
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Marcus leichnam do wer do
für der feind in in vntz daz er
gelaubt vnd offenlich veriach
do ward er ledig vnd lobet got
vnd hett sant Marcum hinnach
gar lieb vnd eret in oft Do
man zelet von cristus geburt
Zwelfhundert vnd ains vnd
viertzig jar Do was zů paney
in der prediger orden ain gůt
ter säliger prediger Der hieß
Julianus der was geporen vō
fauentze der was junck vnd
starck an dem leibe vnd wytz
ig an den sitten der hett sant
Marcus gar lieb der ward
siech vnd wolt sterben Do
fraget er den prior wie er jm
geviel Do sprach der prior
du geuellest mir als ain me
nsch der sterben will vnd jn
jene welt arbait Do ward
er zemal fro daz erzaigt er
mit den henden vnd mit
füssen vnd mit geperd allez
seinez leibs vnd sprach pruder
gebett stat wann von über
flüssiger frewden will mein
sele yetzund von meinem
leib schaiden Darumb das
mir der prior als gar gůt
frewdenreich mer gesagt hat
vnd hůb sein hend auf in
den hymel Vnd sprach herre
nym mich auß dem kerker
meins leibs deinem namen
zů lob vnd in dem entschlief
er gar süssiclichen Do kom
der lieb herr sant Marcus
zů jm vnd setzt sich zů sei
nem pette Do sprach ain
stymme zů sant Marco O mar
ce was tůstu Do sprach er
ich bin komen zů dem der
sterben will wann sein dienst
ist got genem Do sprach
aber die stymme warumb
pistu allermaist vor anderen

Hailigen herkomen Do sprach
sant Marcus da hat er besundr
lieb zů mir gehabt vnd andacht
vnd hat die stat da mein leich
nam rüet mit stetter andacht
gesücht Darumb so pin ich
zů seinem end komen vnd will
in auch gesehen Vnd darnach
komen ettlich die hetten schno
weysse claider an die fülleten
die zelle alle Zů den sprach
sant marcus warumb seit ir
hie Do sprachen sy darumb
daz wir sein sele wöllen füren
für gottes anplick Vnd dar mit
erwacht der prediger vnd sant
nach dem prior vnd sagt jm
was er gesehen hett vnd ge
hört vnd starb do mit grossn
frewden vnd für zů den ewig
en frewden Nun helf vns der
lieb herr sant Marcus vmb got
erwerben durch sein hailigkait
daz wir auch komen zů den ewi
gen frewden da er ist Amen

Von Sant Martellus

Marcellus der was ain
cristen vnd dienet got
tag vnd nacht mit
peten mit fasten mit
wachen vnd mit vil
anderen gůten wercken
Do machten in die cristen zů
ainem paubst do pflag er dez
amptes mit grossen fleis vnd
was newn jar paubst vnd vier
manet Zů den zeiten waren
zwen kayser Deoclecianus vnd
Maximianus Die zwen kayser
die achten die cristen gar ser
vnd viengen sy vnd marterten
sy wa sys an komen vnd vien
gen auch den paubst Marcelli
num vnd sprachen zů im er
must den apgötteren auch opf
feren vnd tett er dez nicht so
wolten sy in mit vil marter bei
ingen Do erschrack er gar ser